

Installationsmaße in Trockenbauwänden

DIN 18015-1, DIN 18015-3

FRAGESTELLUNG

Bei einem aktuellen Bauvorhaben sehen wir Probleme bei der Einhaltung der Installationszonen im Bereich von Trockenbauwänden.

Sind die in DIN 18015-3 beschriebenen Installationszonen auch in Trockenbauwänden einzuhalten?

Muss man Trockenbauwände den in Abschnitt 18.6 beschriebenen Fertigbauteilen zuordnen?

Wäre eine Forderung von uns berechtigt, die Trockenbauwände so ausführen

zu lassen, dass die im vorgenanntem Abschnitt aufgeführte Abdeckung von 6 cm dann gewährleistet ist?

U. S., Mecklenburg-Vorpommern

ANTWORT

Die DIN 18015-3 (April 1999) gilt für die Anordnung von unsichtbar verlegten Leitungen sowie Auslässen, Schaltern und Steckdosen elektrischer Anlagen, die nach DIN 18015-1 geplant werden bzw. wurden. Da die Leitungen innerhalb der Trockenbauwände nicht sichtbar verlegt

werden, gelten also auch hier die Installationszonen nach DIN 18015-3.

Die Ausnahmen im Abs. 5 der Norm gelten nicht für die vor Ort errichteten Trockenbauwände. Unter dem Begriff Fertigbauteil versteht man in diesem Zusammenhang Bauteile aus einem oder mehreren Bau- oder Werkstoffen, die serienmäßig oder zumindest in größerer Stückzahl in entsprechenden Betrieben oder Werken für den Einbau auf der Baustelle gefertigt werden und als komplette Einheit verschiedene Bauleistungen enthalten können.

R. Soboll